



An den Grossen Rat

16.5570.02

PD/P165570

Basel, 21. Dezember 2016

Regierungsratsbeschluss vom 20. Dezember 2016

Interpellation Nr. 135 Eric Weber betreffend „unklare Wahlen zum Regierungsrat“

(Eingereicht vor der Grossratssitzung vom 7. Dezember 2016)

„Als Politiker ist einem nicht wohl, bei der Wahl in den Regierungsrat. Da es meistens zwei Wahlgänge gibt, kann es zu einer Verfälschung der Wahl kommen, vor allem im zweiten Wahlgang. Im Zweiten Wahlgang standen zwei Linke, zwei Bürgerliche und ein Populist zur Auswahl. Fast hätten die beiden Linken den Sprung in die Regierung geschafft. Dann wären in der Regierung fünf rot-grüne Regierungsräte gewesen und nur zwei bürgerliche Regierungsräte. Das entspricht auf keinem Fall dem Wählerwillen.

1. Gibt es eine Möglichkeit, diese Ausgangslage zu verbessern?
2. Da es wohl auch 2020 einen zweiten Wahlgang in den Regierungsrat geben wird, kann man dann die Grossrats-Wahl (im Vergleich zu 2016) z.B. auf zwei Wochen vorziehen, damit die Wahlunterlagen für 2. Wahlgang Regierungsrat und die Eidgenössische Abstimmung von November 2020, zusammen verschickt werden können?

Eric Weber“

Wir beantworten diese Interpellation wie folgt:

1. Das (absolute) Mehr der abgegebenen Stimmen entscheidet über die Zusammensetzung des Regierungsrates.
2. Der Regierungsrat wird das Datum der Gesamterneuerungswahlen 2020 rechtzeitig festlegen, in Anwendung der massgebenden gesetzlichen Vorgaben.

Im Namen des Regierungsrates des Kantons Basel-Stadt

Dr. Guy Morin
Präsident

Barbara Schüpbach-Guggenbühl
Staatsschreiberin